

Ernst Arnold

Königliche Hof-  Kunsthandlung

Dresden.

Hauptgeschäft: Schloßstraße, Ecke der Sporergasse 1.

Gemälde-Ausstellung:

Wilsdruffer Straße 1, 1., Ecke des Altmarktes.



Sonderabdruck aus dem **Dresdner Anzeiger**
vom 21. April 1894.

⊙ In der Seceffionisten-Ausstellung (Ecke Altmarkt und Wilsdruffer Straße) ist gegenwärtig eine interessante Sammlung von Zeichnungen, Radirungen und Lithographien der Münchener Künstler ausgestellt. Sie giebt namentlich Kunde von dem erneuten Aufschwunge, den die Radirkunst auch in München neuerdings wieder genommen hat, nachdem der Münchener Verein für Originalradirung die Pflege dieses lange vernachlässigten Kunstzweiges sich zur Aufgabe gemacht hatte. Gegen vierzig Künstler sind vertreten, die zum Theil hier noch unbekannt sind. Wir nennen an erster Stelle Fr. Böhle, dessen Blätter eine ungewöhnliche Innerlichkeit des Ausdrucks und eine große Kraft in ihrer breiten malerischen Technik offenbaren. Eine ganze Reihe großer Blätter sind von ihm vorhanden, zunächst einige Ritterbilder, die uns ganz altdeutsch, dürerisch anmuthen. Da ist ein Ritter auf dem Schimmel, da ein betender Ritter, ein dritter, der sein Pferd saufen läßt, ein vierter, der Wasser mit dem Helme schöpft; alles urkräftige derbe Gestalten von altem Schrot und Korn, Männer, denen deutsche Kraft und schlichter frommer Sinn aus den Augen schaut. Ein echt romantischer Zug spricht aus diesen eigenartigen Schilderungen, die uns das Mittelalter in so sympathischer Weise nahe zu bringen wissen; so einfach und ohne Uebertreibung, so gemüthvoll und warm sind sie empfunden. Gesunder Humor spricht dann aus der Schilderung des Schweinehirten, der da nackt mitten unter seinen feisten, vergnügten Pflöglingen sitzt und ihnen etwas auf der Flöte vorbläst. Noch kräftiger in der malerischen Wirkung ist das Blatt des Pflügers mit den beiden Ochsen; frei und leicht ist der Vorgang in aller Natürlichkeit aufgefaßt; mit meisterlicher Kraft sind alle technischen Schwierigkeiten überwunden. Als Meister der Thierschilderung ist dann auch H. v. Heyden zu nennen. Namentlich ist das Löwenpaar in seiner trotzigen Wildheit mit gewaltiger Energie und überzeugender Wahrheit wiedergegeben. Auf dem Gebiete der Phantasielkunst versucht sich Max Dasio. Er bringt neben dem älteren Blatt Jungbrunnen eine ganze Folge von Blättern, betitelt Eros, Allsieger im Kampf. So sehr wir an den Radirungen die bedeutende malerische Wache bewundern müssen, so läßt uns doch die Darstellung an sich meist kühl. Es

Art. plast.

2763, 2/2